



Sholder bekam in nur vier Tagen einen neuen Stall

Bei Niels Jensen hat eine gute Innenarchitekturlösung für mehr Sitzplätze gesorgt und bessere Wärme. Und dann war die Renovierung in weniger als einem Jahr erledigt Woche.

29. Juli 2020 09:09 |

Geschrieben von [Morten Thomsen](#)



Einziger Nachteil ist ein schmaler Flur dahinter Sohn.

Der Artikel erschien erstmals im Fachmagazin SVIN, September 2019.

Niels Jensen hatte zwei identische Laufabteilungen. Eines wurde 1995 gebaut. Das andere wurde 1997 gebaut durch Spiegelung der bisherigen Konstruktion.

Eines Tages war der Berater Anders Andersen, LMO (heute Velas), zu Besuch und schlug vor, den Laufstall einzurichten anders, so dass Platz für mehr Seen und ein Korridor vor den Seen blieb, damit der Kontakt mit den Wildschweinen bestehen bleiben konnte besser.

„Der ursprüngliche Laufbereich war für eine größere Eberherde eingerichtet als die, mit der wir heute laufen“, erklärt Niels Jensen.

Es gab zwei Reihen Sauen in Boxen und vor den Sauen gab es Wege für Eber oder Fohlen.

Der Innenraum erforderte viel Platz und es waren nicht mehr so viele Eberställe erforderlich. Die von Anders Andersen vorgeschlagene Regelung basierte auf einer moderneren Art der Sauenbesamung, bei der die Sauen zuerst befruchtet werden

wird dem Eber im Zusammenhang mit dem Lauf überreicht.

„Anders Andersen konnte erkennen, dass wir mit einer anderen Anordnung sowohl einen besseren Brunst als auch mehr Abfallstellen erreichen könnten“, sagt Niels Jensen.

Bei der Vermessung des Stalls stellte sich sogar heraus, dass die vorhandenen Beete und Schlitz für eine Anordnung mit drei Sauenreihen geeignet waren und Platz für die Bewegung des Ebers vor die Sauen boten, während die Besamung fortschritt.

In nur vier Tagen bekam er einen neuen Stall. Dies bedeutete, dass nur neue Vorrichtungen und Lager erforderlich waren, aber weder Schlitz noch Lager berührt werden mussten.

Anschließend erstellte die LMO einen genaueren Lageplan für die neue Laufabteilung. Daraufhin erhielt Niels Jensen von Vissing Agro ein Angebot für Vorrichtungen und Nassfutterkrippen, während das Nassfütterungssystem selbst und die Ventile wiederverwendet werden konnten.



Fjeldsted Bakkegård

- Niels Jensen.
- 880 søer med smågrise til 30 kg.
- Løbeafdeling nyindrettet med henblik på bedre pladsudnyttelse og bedre brunst ved insemineringer.



Die alte Laufabteilung funktioniert weiterhin.
Foto für unten) Ist identisch.

Das Innere der alten Laufabteilung (siehe Ziel und neues

SCHNELLE RENOVIERUNG

Als die Möbel geliefert wurden, konnte Niels Jensen die Renovierung planen. Als Laufabteilung dient die Kurbel
In der Produktion war es wichtig, dass die Sanierung schnell vonstatten ging. Und das tat es.

„Wir haben die alten Möbel ausgelagert und die neuen in nur vier Tagen aufgebaut“, sagt Niels Jensen.

Die schnelle Umsetzung war nur deshalb möglich, weil Boden, Schlitze und Nassfütterungssystem nicht verändert werden mussten.

Jetzt ist der Laufbereich mit drei Reihen Sauenboxen mit insgesamt 43 Sauenplätzen und einem Korridor für den Eber davor ausgestattet.

Zeitgleich mit der Installation der neuen Leuchten wurden über allen Kinderbetten LED-Leuchten installiert. Der Eber ist
ist gleichzeitig aus der Laufabteilung für den Alltag ausgezogen und kommt nur noch im Zusammenhang mit zu Besuch
Brunststimulation und die Läufe selbst.

BESSERE ERGEBNISSE

Die Änderungen hatten erhebliche Auswirkungen auf die Ergebnisse.

„Wir hatten einen stärkeren Brunst, einen Anstieg der Lebendgeburten und schnellere Befruchtungen“, sagt Niels Jensen.

Tatsächlich sind die Sauen so gut darin, Brunst zu zeigen, dass für die Besamung drei Männer nötig sind. Obwohl
Der Eber steht an einem Ende der Reihe, Sauen am anderen Ende können leicht stehende Brüste zeigen.

„Zwei Männer folgen dem Eber in getrennten Reihen. Der dritte nimmt die brünstigen Sauen auf, ohne dass der Eber vor ihnen steht“, erklärt Niels Jensen.

Ein wöchentliches Team besteht aus 40 bis 44 Sauen und Jungsauen in der Herde. Die Auswirkungen auf Lebendgeburten waren vier bis fünf Monate nach Inbetriebnahme der Laufabteilung offensichtlich.

Jetzt liegt die Herde bei 19,7 Gesamtgeburten, basierend auf eigenen Ställen mit Kernestyring.

FERKEL Die

Ferkel bleiben in der Herde, bis sie 12 bis 13 kg wiegen. Anschließend werden sie in eine 10 km entfernte Scheune gebracht, wo Niels Jensen täglich vorbeifährt und sich um sie kümmert.

Die Aufteilung der Ferkel auf zwei Grundstücke ist eine gute Lösung. Sie befinden sich in der Zeit auf dem Seegrundstück, in der sie die meiste Aufsicht erfordern. Ab 12 bis 13 kg kommt es bei ihnen selten zu größeren Problemen und sie können mit weniger Aufsicht zufrieden sein.

„Ich habe keine festen Aufgaben mehr im Sauenteam, wo Vivi als Betriebsleiterin verantwortlich ist“, sagt Niels Jensen.

Die Betriebsleiterin arbeitet nicht hauptberuflich, da sie ihre Kinder gerne abholen und in die Einrichtung bringen möchte.

„Mit einem Betriebsleiter 30 Stunden pro Woche klappt das ganz gut“, sagt er.

Niels Jensen ist der Meinung, dass viele Schweineproduzenten aktiv Teilzeitjobs anbieten sollten.

„Viele Frauen steigen aus dem Beruf aus, wenn wir nur Vollzeitjobs haben.“ „Das müssen wir ändern“, sagt Niels Jensen aufgrund seiner eigenen positiven Erfahrungen.



Das neue Laufabteilung ist Ausgestattet mit einem zu Wildschweinen vor den Seen. Es geht los eins gute Hitze.